

Tipps und Tricks im Umgang mit Computer & H@ndy



Mobiltelefon

- Falls nötig für bestimmte Aktivitäten ein Familienhandy mitgeben.
- Später, z.B. ab Oberstufe ein eigenes Handy mit Kostenbeteiligung (z.B. mit Prepaid).
- 09xx-Nummern sperren lassen bei Anbieter, keine unbekannt Nummern zurückrufen.
- Internetverbindung kann schnell hohe Kosten verursachen (via Anbieter deaktivieren lassen).
- Vorsicht bei GPS-Navigation, wenn die Kartendaten vom Internet geladen werden (hohe Datenmenge).

Internetzugang schützen

- Netzwerk-Router mit Firewall- und Kinderschutz-Funktion (Fachbegriffe: Packet Inspection, Content-Filter).
- Funk-Netzwerk mit Verschlüsselung vor Zugriff schützen (Fachbegriffe: WPA, noch besser WPA2).

Computer, Internet, Spielkonsolen, TV

- Standort überdenken: Computer in einen Familienraum stellen, nicht ins Kinderzimmer.
- Vor dem Einschalten vereinbaren, was und wie lange gearbeitet, gespielt, geschaut werden darf.
- Kinder begleiten, sich für Medienkonsum der Kinder interessieren, Eindrücke diskutieren.
- Unbekannte Fenster öffnen sich? Mit Hand-Symbol anklicken bedeutet, es kann dann sofort etwas ablaufen...
- Unbekannte Fenster schliessen: „Alt+F4“, gegebenenfalls so oft, bis der Computer herunterfährt...
- Keine persönlichen Daten in das Internet stellen, sie bleiben für immer drin.
- Chat-Räume als Rollenspiel betrachten (z.B. www.spick.ch/chat), mit Nickname (Übername) auftreten, NIE Name, Adresse, Telefonnummer in Chat angeben, NIE alleine mit Internet-Bekanntschafft treffen.
- Social-Networks (msn, facebook, usw.): Zeit nehmen für Datenschutz-Einstellung betreffend Privatsphäre.
- Alters-Angaben auf Games beachten und einhalten, Abenteuerspiele bevorzugen (www.pegi.info).
- Virenschutz und Updates installieren (Norton Antivirus oder Microsoft Security Essentials usw.).
- Eltern sind Administratoren mit Kennwort, Kinder sind Benutzer mit Kennwort.
- Internet-Lesezeichen (Favoriten) einrichten.
- Kindersicherung kann installiert werden (www.salfeld.de, Windows Live Essentials: Family Safety).
- Illegale Inhalte NIE speichern, nur Link aus Adresszeile kopieren und auf www.kobik.ch melden.

Musik-Download

- Musik und andere Medien sind urheberrechtlich geschützt ⇒ Verstösse haben rechtliche Konsequenzen!
- Kids sollen gewünschte Songs aufschreiben und dann bei den Eltern „bestellen“.
- Guthaben gegen Rechnung/Bargeld kaufen, anstelle Kreditkartennummer hinterlegen.
- www.cede.ch, www.buch.ch, usw. (Gutschein mit Guthaben für mp3-Downloads gegen Rechnung).
- iTunes-Store (Geschenkkarten mit Guthaben in verschiedenen Läden).

Empfehlungen für maximale Medien-Stunden pro Woche für Computer, Internet, Spielkonsolen, TV

- Unterstufe 3 - 6 Stunden pro Woche
- Mittelstufe 6 - 8 Stunden pro Woche
- Oberstufe 8 - 10 Stunden pro Woche

Es darf auch weniger sein, zugunsten von Aktivitäten mit Freunden und Familie zu Hause oder in der Natur. Die Aufteilung auf die Tage kann z.B. dem Kind überlassen werden.

Medienverbot als Konsequenz macht Sinn, wenn Regeln um den Medienkonsum verletzt wurden, sonst nicht.

